

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 25 (1917)

Heft: 2

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund : aus den Verhandlungen der Geschäftsleitung - Sitzung vom 20. und 29. Dez. 1916

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

brauch getrieben wird, indem dieselben für allerhand Privatbriefe gebraucht werden, machen wir darauf aufmerksam, daß uns die Oberpostdirektion mit deren Entzug gedroht hat. Wir bitten deshalb, genau darauf zu achten, daß diese Marken nur für Rotkreuzzwecke gebraucht werden.

Ferner ist darauf zu achten, daß bei Verwendung der Freimarken immer der Stempel des Vereins auf dem Kouvert zu stehen hat, oder in Ermangelung eines solchen, der Name und die Funktion des Absenders (Präsident, Kassier usw.).

Das Zentralsekretariat des Roten Kreuzes.

Schweizerischer Samariterbund.

Aus den Verhandlungen der Geschäftsleitung. — Sitzung vom 20. und 29. Dez. 1916.

1. In den schweizerischen Samariterbund werden die Vereine Balgach und Bern, La section romande de samaritains, aufgenommen.
 2. Die Statuten folgender Sektionen werden genehmigt: Liestorf, Thun, Hünberg, Bern (Samariterinnen), Uster und Umgebung, St. Albis-Beroche, Uetendorf-Thierachern, Wiglen, Roggwil, Urni, Vevey, Voule, Trubschachen, Zollbrück, Nadorf, Kollbrunn-Rykon.
-

Aus dem Vereinsleben.

Basel. Samariterverband. Nachdem Ende 1912 ein Kurs zur Ausbildung von Samariterhilfslehrern abgehalten worden, beschloß der Verband, wiederum einen solchen durchzuführen, um weitere jüngere Kräfte heranzuziehen. Parallel zu diesem Kurs war ein solcher für Damen. Der erstere wurde von 19 Herren, Mitgliedern des Verbandes und der angegliederten Vereine, besucht, während der Damen-Kurs ca. 35 Teilnehmerinnen, alles Mitglieder des Verbandes, zählte. Die Oberleitung und zugleich den theoretischen Teil hatte trotz starker persönlicher Zeitanspruchnahme in höchst verdankenswerter Weise Herr Oberstleutnant Dr. med. H. Rigggenbach, Instruktions-Offizier der schweiz. Sanitätstruppen, übernommen, während Herr Adjunkt-Unteroffizier J. Altherr, Hilfseinstruktor der Sanitätstruppen, den praktischen Teil leitete. An gegen 20 Abenden wurde fleißig gearbeitet. Die in meisterhaft volkstümlicher Weise vorgetragene Theorie, verbunden mit erläuternden Fragen und Erklärungen, war ebenso anziehend wie die im praktischen Teil erteilten Winke und Ratschläge beim Anlegen von Verbänden und beim Transport. Alles bewies die durch Liebe zur Sache erfüllten Fachleute, die freudig aus dem reichen Schatz ihres Wissens und Könnens an ihre Jünger abgaben.

Freitag, den 29. Dezember 1916, fand die gemeinsame Schlussprüfung dieser beiden Kurse statt. Außer einer Anzahl Freunde unserer Bewegung hatte sich als Prüfungsexperte des Roten Kreuzes in anerkennenswerter Weise unser hochverdienter Rotkreuz-Chefarzt, Herr Oberst Bohny, begleitet von seiner um unsere Sache ebenso verdienten Frau Gemahlin, eingefunden, ferner Herr Oberst E. Bischoff, Präsident der Sektion Basel des schweiz. Roten Kreuzes, Herr Hauptmann Dr. med. A. Müller, zurzeit Kursleiter des Samariterverbandes, Herr H. Labhardt, alt-Zentralpräsident des schweiz. Militär sanitätsvereins. Die Prüfung nahm Dank der meisterhaften Durchführung des Kursleiters einen raschen Verlauf, gewürzt durch seine jovialen und oft humorvollen Fragen. Nachdem dieser seiner Befriedigung über den Verlauf des Kurses, den Fleiß und die Leistungen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen Ausdruck gegeben hatte, ergriff Herr Oberst Bohny das Wort, um auch seinerseits seine Freude über die Durchführung des Kurses und die gezeigten Leistungen auszudrücken. Besonders freute es ihn, neben alten, bewährten Gesichtern viele neue junge zu sehen und darin einen tüchtigen Nachwuchs in unseren Bestrebungen. Er wünscht, daß die Anwesenden stets treu zu unserer Sache, ihre Hilfe